



Standortumfrage 2022 Ludwigshafen

Standort vor großen Herausforderungen

Hohe Wirtschaftskraft in problematischem Umfeld

Ludwigshafen, das wirtschaftliche Kraftzentrum der Pfalz, liegt mit einer Gesamtbewertung der Rahmenbedingungen von 2,9* knapp unter dem Durchschnitt der kreisfreien Städte der Pfalz von 2,8. Punkten kann die Stadt mit der Lage inmitten der Metropolregion Rhein-Neckar. Die Unternehmen zeigen sich zufrieden mit der Anbindung an das Fernstraßennetz, der Erreichbarkeit des Schienenfernverkehrs und der Nähe zu Kunden und Zulieferern. Problematisch erweisen sich dagegen das Erscheinungsbild der Innenstadt sowie Image und Flair der Kommune.

Unternehmen sehen eher Abwärtstrend

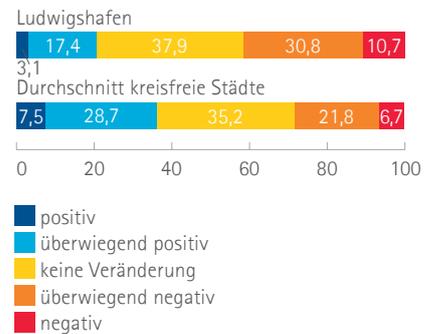
Nur jedes fünfte Unternehmen bescheinigt dem Standort eine überwiegend positive Entwicklung in den vergangenen 5 Jahren. Mehr als 40 % bewerten dagegen die Veränderungen vor Ort als tendenziell negativ. Ein möglicher Grund könnte der unvorhergesehene und hoch problematische Ausfall der Hochstraße Süd sein, der sich auch in der Bewertung der Baustellenkoordination von 3,8 spiegelt.

Trotz zahlreicher umgesetzter Bauvorhaben wie am Rheinufer Süd hat sich die Bewertung der Verfügbarkeit von Wohnraum im Vergleich zu früheren Umfragen verschlechtert. Gewerbeflächen sind ebenfalls rar – hier besteht Handlungsbedarf, um die Wirtschaftskraft des Standorts zu erhalten.

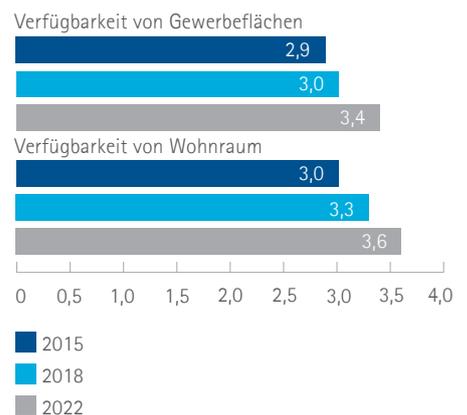
Innenstadt im Abwärtszog

Ludwigshafen leidet wie kein anderer Standort unter dem Niedergang seiner Innenstadt. Sicherheit und Sauberkeit werden von den Unternehmen häufig bemängelt. Eine deutliche Botschaft der Wirtschaft: Der Wandel muss aktiv und positiv gestaltet werden, um den Standort insgesamt zu stärken. Aufbruch und konkret erfahrbare Verbesserungen sind das Gebot der Stunde. Das Potential und die Kraft von Ludwigshafen sind wertvolle Grundsteine, auf die sich aufbauen lässt.

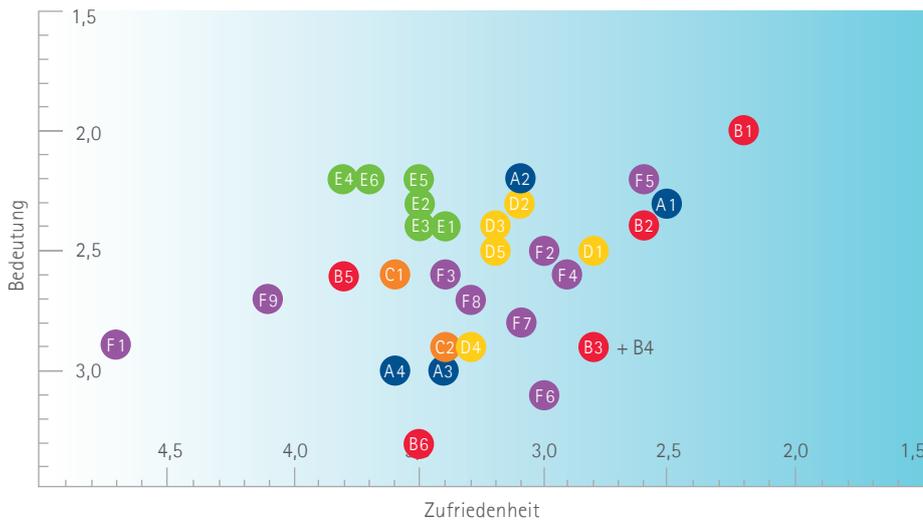
Entwicklung der letzten 5 Jahre in %



Verfügbarkeit von Flächen



Die wichtigsten Faktoren



Je weiter rechts ein Standortfaktor liegt, desto höher die Zufriedenheit. Je weiter oben ein Standortfaktor liegt, desto größer seine Bedeutung. Bewertung in Schulnoten. Die Fakten mit geringer Bedeutung sind in dieser Grafik nicht dargestellt.

- A Infrastruktur, Marktnähe
- C Arbeitsmarkt, Vernetzung
- E Verwaltung, Kommunalpolitik
- B Verkehr
- D Kommunale Wirtschaftsförderung
- F „Weiche“ Standortfaktoren

Die Wirtschaftsförderung erzielt mit einer Gesamtbewertung von 3,1 ein befriedigendes Ergebnis. Die Unternehmen wünschen sich vor allem ein wirksames kommunales Standortmarketing sowie den Ausbau eines digitalen Angebots der Wirtschaftsförderung.

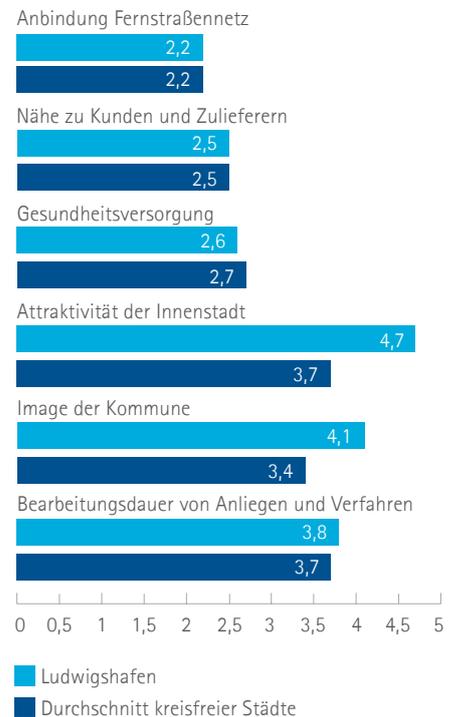
Offenes Ohr der Verwaltung in Wirtschaftsfragen gewünscht

Verbesserungsfähig wird die Arbeit der Verwaltung und der Kommunalpolitik gesehen (Gesamtbewertung 3,6). Kürzere Bearbeitungsdauern von Anliegen und Verfahren, nachvollziehbarere und verlässlichere Entscheidungen sowie bessere Erreichbarkeit der Verwaltung stehen auf der Wunschliste der Unternehmen ganz oben.

Legende Portfoliografik

- A 1) Nähe zu Kunden und Zulieferern
- A 2) Qualität der digitalen Infrastruktur
- A 3) Verfügbarkeit Gewerbeflächen/-immobilien
- A 4) Verfügbarkeit von Wohnraum
- B 1) Anbindung Fernstraßennetz
- B 2) Anbindung ÖPNV
- B 3) Anbindung Schienenfernverkehr
- B 4) Erreichbarkeit der Innenstadt
- B 5) Baustellenkoordination
- B 6) Verfügbarkeit von Ladeinfrastruktur
- C 1) Verfügbarkeit Fachkräfte
- C 2) Verfügbarkeit von Auszubildenden / Berufseinsteigern
- D 1) Kundennähe der Wirtschaftsförderung
- D 2) Qualität und Kompetenz Wirtschaftsförderung
- D 3) Reaktionsgeschwindigkeit Wirtschaftsförderung
- D 4) Kommunales Standortmarketing
- D 5) Digitales Angebot der Wirtschaftsförderung
- E 1) Offenes Ohr der Verwaltung für Wirtschaftsfragen
- E 2) Generelle Erreichbarkeit der Verwaltung
- E 3) Qualität des Online-Angebotes/Digitalisierung
- E 4) Bearbeitungsdauer von Anliegen und Verfahren
- E 5) Nachvollziehbarkeit/Verlässlichkeit von Entscheidungen
- E 6) Höhe der kommunalen Steuern und Abgaben
- F 1) Attraktivität der Innenstadt
- F 2) Nahversorgung
- F 3) Betreuungsangebot für Kinder
- F 4) Schulangebot
- F 5) Gesundheitsversorgung
- F 6) Betreuungsangebot für Senioren
- F 7) Freizeitangebot (Kultur, Sport etc.)
- F 8) Klimafreundlichkeit
- F 9) Image der Kommune

Top oder Flop



Kontakt

Industrie- und Handelskammer (IHK) für die Pfalz

Justine Markisch

☎ 0621 5904-1540

@ justine.markisch@pfalz.ihk24.de

Nicole Rabold

☎ 0621 5904-1500

@ nicole.rabold@pfalz.ihk24.de

